



Deutsches Volkstheater

Telephon: Nr. B-31-0-37

Direktion: Dr. Rudolf Beer

Telephon: Nr. B-31-0-37



Mittwoch den 19. Februar 1930



MARIAGE

Vuffspiel in drei Akten von Alexander Dernet-Holenia

In Szene gesetzt von Hans Homma

Fries	Fritz Buchstein
Lilly	Hedwig Keller
Matthis	Hans Olden
Carola	Elisabeth Markus
Forster	Mihail Kantho
Lisa	Luitse Ulrich
Paula	Emmame Witt
Oberfellner	Oskar Beraun
Agnes	Eva Sommer

Der erste Akt spielt bei Fries im November, der zweite unmittelbar nachher bei Matthis, der dritte Akt sechs Monate später in einem Hotelzimmer in Lugano

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten der Damen Keller, Markus und Ulrich aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstr. 39
Der Pelzmantel der Frau Markus aus dem Pelzhaus **Venzel & Rainer**, I., Singerstraße 8
Hüte von „**Chapeaux Charlotte**“, I., Bräunerstraße 12
Schmuck der Frau Keller von der „**Perldünnig**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Grotteste Holzplastiken des ersten Aktes von der „**Betterway-Company**“, IX., Währingerstraße 27
Reiserequisiten von „**Alligator**“, VII., Mariahilferstraße 88

Kassen-Eröffnung 1/8 Uhr **Anfang** 8 Uhr **Ende** 10 Uhr

Donnerstag	den 20.	Februar.	Anfang 8 Uhr: Alt-Heidelberg (Paula Wessely = Hans Jarah)
Freitag	den 21.	Februar.	Anfang 1/2 8 Uhr: Die Sache, die sich Liebe nennt (Leopoldine Konstantin = Anton Edthofer) Nachts 1/4 11 Uhr: „Der blane Vogel“
Samstag	den 22.	Februar.	Nachmittags 1/2 3 Uhr: Schilervorstellung bei kleinen Preisen: Don Carlos Abends 1/2 8 Uhr: Die Sache, die sich Liebe nennt (Leopoldine Konstantin = Anton Edthofer) Nachts 1/4 11 Uhr: „Der blane Vogel“
Sonntag	den 23.	Februar.	Vormittags 11 Uhr: Matinee: „Stadtspark“ von Paul Wertheimer. (Zugunsten der Wohlfahrts-Einrichtungen der „Concordia“) Nachmittags 1/2 4 Uhr: Der müde Theodor Abends 1/2 8 Uhr: Die Sache, die sich Liebe nennt (Leopoldine Konstantin = Anton Edthofer) Nachts 1/4 11 Uhr: „Der blane Vogel“
Montag	den 24.	Februar.	Anfang 1/2 8 Uhr: Zaza (Leopoldine Konstantin = Anton Edthofer)

Preis 80 Groschen

„Ebenholz“, Wien IX.

JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3



GRAMMOPHONE



JANAUSCHKEK
I. NEUER MARKT 3